

Wie jedes Jahr, geben Ihnen die nachfolgenden Berichte einen kurzen Überblick über das zurückliegende Jahr und auch über die Probleme in den einzelnen Sparten.

Auch für das zurückliegende Jahr machte sich die Vorstandschaft ihre Gedanken und kam zu der Überzeugung, daß unter Anstrengung aller Kräfte gerade das Jahr 1975 für uns zu einem erfolgreichen Jahr geworden ist. Das bedeutsamste Ereignis war die Einweihung unseres Eugen-Komerell-Heimes. Ein lang ersehnter Wunsch wurde Wirklichkeit, der Verein hat sein eigenes Heim. Viele Arbeitsstunden waren notwendig, um dieses Projekt in dieser Form präsentieren zu können. Ebenso hart jedoch war auch die Sicherstellung der Geldmittel. Manche Verhandlungen waren erforderlich, um die Deckung zu erreichen. Um so größer die Freude sagen zu können "Wir haben es mit vereinten Kräften" geschafft. An dieser Stelle nochmals allen Helfern und Spendern recht herzlichen Dank. Ein ganz besonderer Dank den Frauen und Mädchen, die beim Großputz des Heimes im Sept. 1975 so tatkräftig mitgeholfen und den letzten Glanz gegeben haben.

Zugleich jedoch wird dieses freudige Ereignis durch den Tod unseres 1. Vorstandes Eugen Komerell überschattet. Gerade er, als Initiator des Sports und treibende Kraft für den Bau des Vereinsheimes, hat uns am 8.1.1975 für immer verlassen. Eine heimtückische Krankheit ermöglichte ihm das Miterleben seines gesetzten Werkes nicht mehr. Sein Wirken wird für uns das große Vorbild bleiben; wir werden ihn stets in Erinnerung behalten und unser Eugen-Komerell-Vereinsheim in seinem Sinne führen.

Die Berichte der Abteilungsleiter geben Ihnen kund, daß unser kleiner Verein doch ein breit gefächertes Freizeitangebot bietet, sei es im Sport mit seinen vielseitigen Übungen oder im Gesang. Er erfüllt jedoch auch eine politische Funktion im besten Sinne und muß auch als Begegnungsstätte über den Bereich des Sports und Gesangs verstanden werden.

Ich rufe deshalb alle Mitglieder auf, in diesem Sinne zu wirken und das Vereinsleben zu unterstützen.

Mit dem Gedanken an die nahe und ferne Zukunft unseres Vereines verbinde ich den Dank an alle, die im abgelaufenen Jahr nicht nur Impulse empfangen durften, sondern sich auch tatkräftig um das Vereinswohl bemüht haben.

In diesem Sinne dankt die Vorstandschaft seinen Mitgliedern und der Einwohnerschaft von Reusten recht herzlich.

Im Auftrag: Hans Halm

TURNABTEILUNG 1975

1.03.75 Gerätemannschaftskämpfe der Kinder in Derendingen
Es beteiligten sich 16 Mädchen in 3 Mannschaften

8.06.75 Gaukinderturnfest in Bodelshausen

38 Kinder beteiligten sich in 6 Mannschaften,
hier die Ergebnisse:

Lath. Jungen	Platz	bes. Einzelw.
Unterstufe	4.	2. Klaus Sautter
Mittelstufe	1.	5. Rainer Schill
Oberstufe	5.	6. Rainer Domnik
Geräte Mädchen		
Spielturnen	2.	
Unterstufe	7.	9. Petra Nußbaumer

27.-30.06.
1975 Gauturnfest in Lustnau

7 Wettkämpfer beteiligten sich bei nicht gerade idealem
Wettkampfwetter
Durch Herabsetzung der Sieggrenze konnte jedoch jeder
eine Siegerplakette erhalten.

6.07.75 1. Ammerbuchfest

Einen sehr schönen Erfolg konnte die Turngruppe des TGV
beim 1. Ammerbuchfest verzeichnen. Hiermit sei allen
Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt.

Der Turnwart

ABTEILUNG GESANG

- 24.1.1975 Hauptversammlung im Gemeindehaus,
Eine Änderung gab es keine.
In unserer Abteilung wird erst 1976 wieder ein
neuer Abteilungsleiter gewählt.
- 15.2. Unser Vereins-Ehrenmitglied Hermann Schmid, der
nach längerer Krankheit starb, wurde von Mitgliedern
zu Grabe getragen, wozu wir Sänger mit Grabliedern
von ihm für immer Abschied nahmen.
- 15.3. Frühjahrskonzert in der Turnhalle unter dem Motto:
"Singendes klingendes Reusten"
Das Konzert hat unser Chorleiter, Herr Ludwig aus
Tübingen, zusammengestellt und zusammen mit dem
Orchester der Albert-Schweitzer-Realschule durchge-
führt. In dem Programm waren auch die Operetten-
melodienfolge von Fred Raymond "Maske in Blau"
und von Johann Strauss der Walzer "An der schönen
blauen Donau".
Das Konzert war ein großer Erfolg.
- 22.3. Hochzeit von unserem Sangesfreund Waldemar Gaus
vom 2. Tenor.
In der Kirche sangen wir 2 Trauungslieder und am
Abend war dann noch die ganze Sängerschar zur
Hochzeitsfeier ins Altinger Sportheim eingeladen.
- 23.3. Gautag in Großbettlingen.
Besucht wurde der Gautag von 4 Sängern unserer
Abteilung, wobei sich Wilhelm Bühler zum Fahren bereit
erklärt hatte.
Die Wahl des Gauvorstandes, den schon viele Jahre
Ludwig Braun führte, wurde durch Franz Fendt aus
Tübingen abgelöst. Er selbst wurde als Ehrenvorstand
ernannt.
- 8.5. Ehrenmitglied Adolf Steinel wurde beerdigt. Wir Sänger
übernahmen den Grabgesang.
- 25.5. Altennachmittag im Gemeindehaus
Wie schon bekannt, ist anstelle des Ständchensingens
der Altennachmittag eingeführt worden, wobei sich alle
Mitglieder, die den 65. Geburtstag erreicht haben, zu-
sammen finden, um unsere Liedvorträge bei Kaffee und
Kuchen, Wein und Sonstigem in Ruhe anhören zu können.
- 15.6. Ammertal-Schönbuchtreffen in Altingen

In der Turnhalle sind die Einzelchorvorträge ausgeführt
worden. Die Männerchöre unserer Gruppe sangen einen
Seemanns-Zyklus, da wir das Lied "Auf der Brücke
Duledu" sangen.

- 18.6. Versammlung im Entringer Sportheim
Es wurde festgelegt, welche Lieder beim 1. Ammerbuch-
fest gesungen werden.
Alle Männerchöre aus Ammerbuch sollen gemeinsam
die Lieder:
"Land wir kommen und wir gehn,
Brüder lasset uns in Tönen,
Das Seemannslied,
Nun rufen uns die freien Wogen"
singen.
- 29.6. "Pro und Contra"
Ammerbuch - Gäufelden in der Turnhalle in Reusten.
Wir wirkten mit Liedvorträgen mit.
- 3.7. Verständigungsprobe im Ochsen in Breitenholz
Alle 3 Männerchöre aus Ammerbuch, Breitenholz,
Poltringen und Reusten versammelten sich, um die
Lieder, die gemeinsam beim 1. Ammerbuchfest gesungen
werden, einzustudieren.
- 6.7. 1. Ammerbuchfest beim Poltringer Flugplatz
Von der Bühne sangen wir 3 Männerchöre (die schon
genannt wurden).
- 12.7. Wie schon länger eingeführt, machen wir Sänger mit
Frauen unseren Abschluß vor der Sommerpause.
Diesmal wurde der versprochene Hammel, von unserem
Ehrenmitglied Emil Schmid gestiftet, verspeist.
Einige Frauen hatten sich bereit erklärt, Salate zu
machen. Mit Freibier, Musik, Tanz, erlebten wir einige
schöne Stunden in der Turnhalle.
- 13.9. Einweihung unseres Eugen-Kommerell-Vereinsheimes
Nach langer, harter Arbeit konnten wir mit Liedvorträgen
am Samstagabend die Einweihung eröffnen.
Wir führten u.a. auch den Donauwalzer - mit Klavierbe-
gleitung von unserem Chorleiter - auf.
Danach hat unser 1. Vorstand Hans Halm die Einweihungs-
ansprache gehalten.
- 31.12. Silvestersingen in der Kirche:
Wie schon gewohnt, übernehmen wir Sänger zum Jahres-
abschluß den Kirchengesang. Gesungen wurde ein Choral
"Mein schönster Zier" und ein Winterlied "Nach grüner
Farb mein Herz verlangt".

Die Sängerabteilung nimmt gerne noch neue Sänger auf und wünscht für
1976 viel Erfolg.

Ebenso danken wir recht herzlich unserem Chorleiter, Herrn Ludwig,
für die geleistete Arbeit in Reusten.

Abteilungsleiter Walter Rauser

ABTEILUNG HANDBALL

Großfeld 1975

Auch im vergangenen Jahr beteiligten sich unsere Spieler wieder mit einer Mannschaft im Großfeld. Sie spielte in der Kreisklasse II zusammen mit Haiterbach, Haslach 1 b, Holzgerlingen, Hirsau 1 b und Nagold 1 b. Nach gutem Start mit drei Siegen in den ersten Spielen gab es gegen Nagold die erste Niederlage. Es gab insgesamt noch drei Niederlagen bei acht Siegen. Es reichte für unsere Mannschaft aber doch noch zu einem 2. Platz hinter Haslach, das Meister wurde. An allen Spielen nahmen teil Egon Bahlinger und Heinz Gauß.

Kleinfeldrunde 1975

Außer dem Großfeld wurde auch noch mit einer Mannschaft an der Kleinfeldrunde teilgenommen. Nach Niederlagen gegen Altensteig und Sindelfingen in der Vorrunde kämpfte sich unsere Mannschaft bis zum letzten Spieltag an die führenden Altensteiger heran. So mußte das letzte Spiel Altensteig - Reusten die Entscheidung über die Meisterschaft bringen. Da das Spiel aber wegen Verlegung in die Ferienzeit fiel, konnte unsere Mannschaft nicht in stärkster Besetzung antreten. Sie verlor das Spiel ganz knapp und somit reichte es wiederum - wie im Großfeld - nur zum Vizemeister. An allen Spielen beteiligte sich wiederum Egon Bahlinger.

Turnier Sommer 1975

Am 17. Juni beteiligte sich eine kurzfristig zusammengewürfelte Mannschaft anlässlich einer Sporthallen-Einweihung in Gärtringen an einem Turnier. Unsere Mannschaft gewann gegen Waldhaus 10 : 5, spielte gegen Horb 8 : 8 unentschieden und verlor gegen eine starke Bundeswehrmannschaft aus Böblingen mit 11 : 6. Unsere Mannschaft schied durch das schlechte Torverhältnis gegenüber Horb aus.

Vereinsheim - Einweihung

Anlässlich unserer Vereinsheim-Einweihung am 13. und 14. Sept. 1975 führten wir auf dem Hartplatz Samstags ein A.H. und Sonntags ein Aktiven-Turnier durch. Am Samstag am A.H. Turnier nahmen 6 Mannschaften in 2 Dreiergruppen teil. Nach Ablauf der Gruppenspielen führten in der Gruppe I Waldhaus vor Hagelloch und in der Gruppe II Wittlensweiler vor Reusten. In der Zwischenrunde gab es folgende Ergebnisse: Waldhaus - Reusten 3 : 6 und Hagelloch - Wittlensweiler 4 : 2. Somit war Reusten und Hagelloch im Endspiel. Waldhaus und Wittlensweiler spielten um Platz 3, das Waldhaus mit 8:7 gewann. Das Endspiel gewann dann unsere Mannschaft gegen Hagelloch klar mit 5 : 2. Ein schöner Erfolg für unsere A.H. Mannschaft, die sich nach mäßigem Start von Spiel zu Spiel steigerte.

Am Sonntag stieg dann das Aktiven-Turnier mit folgenden Mannschaften: Gruppe I Nebringen, Wittlensweiler und Reusten. Gruppe II Geroldsau, Horb und Gärtringen. Unsere Mannschaft enttäuschte im ersten Spiel gegen Nebringen auf ganzer Linie und verlor mit 2 : 7. Da Wittlensweiler überraschend gegen Nebringen mit 8 : 9 gewann, brauchte unsere Mannschaft gegen Wittlensweiler einen Sieg mit mindestens 5 Toren Vorsprung, um überhaupt noch in die Zwischenrunde zu gelangen.

Mit einem taktischen Schachzug ihres Trainers und durch starke Unterstützung der Zuschauer gelang doch noch das fast Unmögliche. Unsere Mannschaft spielte von Anfang an Mann-Deckung, um die Wittlensweiler nicht zu ihrem Spiel kommen zu lassen und gewannen auch verdient mit 11 : 5 Toren.

Stand nach Abschluß der Gruppenspiele:

Gruppe I

Nebringen vor Reusten und Wittlensweiler alle 2 : 2 Punkte.

Gruppe II

Geroldsau vor Horb und Gärtringen.

In der Zwischenrunde gewann Nebringen - Horb 5 : 3 und Reusten, das sich nochmals steigern konnte, gegen Geroldsau mit 7 : 4.

Somit im Endspiel Nebringen - Reusten.

Das Spiel um Platz 3 gewann Geroldsau gegen Horb klar mit 8 : 3.

Im Endspiel konnte unsere Mannschaft bis zur Halbzeit gut mithalten, nach dem Wechsel ließen aber die Kräfte doch nach und Nebringen, als Turniermannschaft bekannt, schaffte wieder mal einen Sieg gegen Reusten. Endstand: Nebringen vor Reusten, Geroldsau und Horb.

DORFTURNIER

Das diesjährige Dorfturnier, das am 28. Sept. ausgetragen wurde, sah wieder recht spannende Spiele mit meist knappem Ausgang. Es gewann diesmal die Sängerabteilung vor der Sportabteilung, Feuerwehr, Stammtisch, Jugendclub, DRK und Handharmonikaverein.

HALLENRUNDE 1975/1976

Zur Vorbereitung auf die Hallenrunde spielte unsere Mannschaft in Empfingen gegen Horb und gewann 18 : 8.

Nachdem unsere 1. Mannschaft in der neuen Hallenrunde wieder in der Kreisklasse II spielt, war man gespannt, ob sie wieder den Sprung in die Kreisklasse I schafft. Nach intensiver Vorbereitung mit ihrem neuen Trainer Dietmar Ruis aus Reutlingen gelang im 1. Spiel gegen Nagold 1 b ein hoher 35 : 16 Sieg. Aber der Dämpfer kam im 2. Spiel gegen Calw 1 b, man verlor 9 : 19 und mußte anerkennen, daß es kein Spaziergang werden wird, wieder den Aufstieg in die Kreisklasse 1 zu schaffen. Es gab dann in der Vorrunde noch eine Niederlage gegen Böblingen 1 b, die anderen Spiele wurden mehr oder weniger klar gewonnen. In der Rückrunde drehte dann unsere Mannschaft gegen Calw den Spieß um und gewann etwas überraschend in Calw mit 16 : 13 Toren. Nach dem jetzigen Stand liegt unsere Mannschaft zusammen mit Calw hinter Böblingen auf dem 2. Platz. Drücken wir ihr beide Daumen, daß sie den Aufstieg doch noch schafft.

Ebenso wie im vergangenen Jahr spielt auch wieder eine 1 b Mannschaft mit, die zwar recht gut mitmischt, aber in die Spitzengruppe nicht mehr eingreifen kann, sie liegt im Moment auf dem 4. Tabellenplatz.

ABTEILUNG HANDBALL-JUGEND

Zum Abschluß der Hallenrunde 74/75 fuhr Abteilungsleiter Friedr. Böckle mit seiner C-Jugend, die er in der Hallenrunde betreute, am 22. Februar zu einem Hallenturnier nach Limburg an der Lahn. Es war ein Erlebnis für die Jungen, einmal die schöne Fahrt und das andere, einmal gegen unbekannte Mannschaften spielen zu dürfen. Wir fuhren Samstagnachmittags los und waren um 17.00 Uhr in Limburg. Dort wurde in der Jugendherberge übernachtet. Das Turnier, das am Sonntagmorgen begann, bescherte uns Gegner von dessen Spielstärke man nichts wußte. Mit nur einem Unentschieden und vier Siegen war man Gruppensieger. In der Zwischenrunde traf man auf Pokalverteidiger, Wetzlar, der leichter als erwartet mit 8 : 3 geschlagen wurde. Im Endspiel trat unsere Mannschaft auf die Reinickendorfer-Füchse aus Berlin. Es war ein Spiel so richtig nach dem Geschmack der Zuschauer und keine Mannschaft konnte einen Vorsprung herausspielen. Am Ende hatten aber doch die Füchse die Nase mit 5 : 4 vorn. Aber ich glaube, daß es trotzdem ein schöner Erfolg für unsere C-Jugend ist, die für ihren 2. Platz einen schönen Wandteller in Empfang nehmen konnten. Auf der Heimfahrt streikte noch unser Bus und so mußte uns Hans Schmollinger aus Weinsberg abholen. Die gesamten finanziellen Kosten wurden von den Jungen selber getragen.

Auch die B-Jugend beteiligte sich noch zum Abschluß der Hallenrunde am 23. März 1975 an einem Turnier in Tamm bei Ludwigsburg. Dieter Hörrmann fuhr die Mannschaft mit einem Kleinbus nach Tamm. In den Gruppenspielen gab es gegen Bönningheim einen 9 : 2 und gegen das starke Osweil einen 6 : 4 Sieg. In der Zwischenrunde gab es wieder einen harten Brocken. Der Gegner Kornwestheim wurde aber mit 8 : 7 geschlagen. Das Endspiel hieß Reusten gegen Gastgeber Tamm. Nach der regulären Spielzeit hieß es 11 : 11 und nach der fälligen Verlängerung 13 : 13, somit 7-Meter Schießen. Auch dieses endete 5 : 5 unentschieden. Erst beim 2. Stechen mußte sich unsere Mannschaft, die an diesem Tag über sich hinauswuchs, geschlagen geben. Also auch ein hervorragender 2. Platz in so einem starken Teilnehmerfeld.

KLEINFELDRUNDE 1975

Die neugebildete A-Jugend spielte in der Leistungsklasse II. Sie hielt sich hervorragend, verlor nur 1 Spiel und schaffte somit für die Hallenrunde den Aufstieg in die Leistungsklasse I. Die B-Jugend lieferte sich bis zum Ende mit Böblingen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Es mußte ein Entscheidungsspiel über den Kreismeister entscheiden. Dieses fand in Waldhaus statt. Unsere Mannschaft mußte sich in allerletzter Sekunde geschlagen geben. Somit wieder der undankbare 2. Platz. Die C-Jugend enttäuschte etwas, schaffte nur den 5. Platz und spielt somit in der Hallenrunde in der Leistungsklasse II. Die D-Jugend hielt sich dagegen besser, schaffte durch ihren 2. Platz die Endrundenteilnahme und wurde dabei 4. der Kreismeisterschaft. Unsere Jüngsten, die E-Jugend, kämpften zwar in jedem Spiel verbissen um jeden Ball, schafften aber nur einen Sieg und ein Unentschieden.

Die neugebildete weibliche A-Jugend-Mannschaft spielte das 1. Mal in der Kleinfeldrunde mit. Gewinnen konnten sie zwar kein Spiel, ließen aber für die Zukunft doch einiges erhoffen.

Nach Abschluß der Kleinfeldrunde nahm die B-Jugend noch an einem Turnier in Hossingen teil. Sie kämpfte sich bis in die Endrunde vor und gewann im Spiel um den dritten Platz gegen Hossingen mit 5 : 7.

HALLENRUNDE 1975/1976

In der jetzt noch laufenden Hallenrunde stehen unsere Jugendmannschaften auf folgenden Tabellenplätzen:

A-Jugend	Leistungsklasse I	5. Platz
B-Jugend	Leistungsklasse I	1. Platz

(Entscheidung fällt am 18.1.1976 in Nagold)

C-Jugend	Leistungsklasse II	1. Platz
D-Jugend	Leistungsklasse I	3. Platz
E-Jugend	Leistungsklasse I	6. Platz

Für das vergangene Jahr sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Betreuer, Helfer und Fahrer, die mithalfen, einen so gewaltigen Spielbetrieb zu ermöglichen.

Für die Zukunft wünschen wir uns noch etwas mehr Unterstützung jeglicher Art, um die gute Jugendarbeit der vergangenen Jahre auch bei den Aktiven fortsetzen zu können.

Abteilungsleiter Friedr. Böckle

Jugendleiter Egon Bahlinger